

Das Geschäftsjahr 2021

- 03 Bericht des Vorstands
- 08 Bericht des Aufsichtsrats
- 10 Den Wandel gestalten

Bericht des Vorstands

*Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,*

unsere Branche stand im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 wieder einmal vor besonderen Aufgaben. Um es vorwegzunehmen: Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitgliedsfirmen und auch die der Soennecken eG selbst sind angesichts der enormen Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie im Großen und Ganzen überraschend erfreulich. Wir hatten im vergangenen Jahr keine außergewöhnlichen Zahlungsausfälle bei unseren Mitgliedern, und es sind auch nicht mehr Handelsunternehmen als üblich aus dem Markt ausgeschieden. Offensichtlich können wir gemeinsam diese außergewöhnliche Zeit sehr gut bewältigen.

Bei der Soennecken eG selbst konnten wir unsere Planungen übertreffen. Insgesamt ist der Umsatz der Genossenschaft gegenüber dem Vorjahr um 3% angestiegen; wir hatten mit einem leichten Rückgang geplant. Die Umsätze in unseren Einzelhandelsgeschäften sind zwar pandemiebedingt zurückgegangen, die übrigen Bereiche, insbesondere die Büroeinrichtung und LogServe konnten dies mit einem Wachstum von 13,5% beziehungsweise 9,6% überkompensieren.

Auch wirtschaftlich haben wir unsere Ziele übertroffen. Wir leisten die angekündigte Ausschüttung an unsere Mitgliedsfirmen, wir erreichen unsere Gewinnziele und können zudem durch die Ausnutzung von Abschreibungswahlrechten und Risikovorsorge unsere Bilanz stärken. Dies wird einen Beitrag zur Bewältigung zukünftiger Investitionsvorhaben leisten.

Im Jahr 2021 haben uns unter anderem folgende Fragestellungen beschäftigt:

- Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung konnten viele Lieferanten nicht zuverlässig liefern. Dies führte in unseren Lägern teilweise zu erheblichen Lieferrückständen und zu Unverständnis bei Kunden. Und da die Rückstandsauflösung ein logistisch anspruchsvoller und teurer Prozess ist, hat uns dies teilweise an die Kapazitätsgrenzen unserer Läger gebracht.
- Die enorme Zunahme der Homeoffices, hat zu Nachfrage-rückgängen von „klassischen“ Bürobedarfskunden geführt. Wir gehen davon aus, dass der Bürobedarfsmarkt gegenüber 2019, dem letzten regulären Geschäftsjahr vor der Corona-Pandemie, insgesamt um etwa 15 bis 20 % zurückgegangen ist. Teilweise konnten die dadurch fehlenden Umsätze durch coronaspezifische Sortimente ausgeglichen werden. Dies darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese weggefallenen Umsätze nicht vollständig zurückkommen werden.
- Aber im Homeoffice entsteht ein neuer Markt. Wir haben gemeinsam mit einem unserer größten Direktkunden ein Konzept zur Belieferung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Home-Office erarbeitet und damit bereits in den ersten Monaten deutlich sechsstellige Umsätze erzielt. Dieses Konzept wird nun verfeinert, bei weiteren Kunden getestet und nach Erprobung unseren Mitgliedern für die Belieferung ihrer Kunden angeboten.
- Mit der Zunahme von Homeoffice verändern sich bei vielen Betrieben auch Rolle und Funktion des Büros selbst. Viele Unternehmen fragen sich, wie sie hybride Arbeitsmodelle in ihren Unternehmen abbilden können und welche Raum- und Einrichtungskonzepte sie dafür benötigen. Hier konnte unser Einrichtungsbereich gemeinsam mit unseren Mitgliedern einige größere und sehr erfolgreiche Projekte akquirieren und umsetzen. Wir setzen uns dafür ein, dass wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsfirmen als Spezialisten für die Gestaltung moderner Arbeitswelten wahrgenommen werden.
- Soennecken ist für die zukünftige Entwicklung des Büromarktes ausgezeichnet aufgestellt: wir sind gemeinsam mit unseren Mitgliedern Marktführer für die Lieferung von Büro-Verbrauchsmaterial an Gewerbekunden, haben eine bundesweit einmalige Kompetenz im Einrichtungsmarkt sowie im Markt für Druck- und Kopierlösungen; und mit der Nordanex gehören über 300 IT- und Systemhäuser zu uns, deren Kompetenz unser Angebot abrundet.
- Die Modernisierung der technischen Infrastruktur bei Soennecken geht planmäßig voran. Sowohl die Erneuerung unseres Shops als auch unseres ERP-Systems sind im Zeitplan und Budget.





① Dr. Benedikt Erdmann
59, seit 1996 Vorstand
der Soennecken eG.

Als Vorstandsvorsitzender verantwortet er die Bereiche Strategie und Kommunikation, Personalwesen und Kultur, neue Märkte und Business Development, Einkauf und Vertrieb LogServe sowie die drei Geschäftsfelder.

② Frank Esser
54, seit Juli 2020 Vorstand
der Soennecken eG.

Er verantwortet den Finanzbereich, das Risiko- und Debitorenmanagement sowie Compliance.

③ Georg Mersmann
53, seit April 2021 Vorstand
der Soennecken eG.

Er verantwortet die Bereiche IT, E-Commerce, operative Führung LogServe sowie die Nordanex.



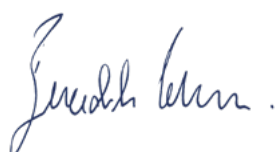
Auch für das laufende Geschäftsjahr 2022 sind wir optimistisch. Wir planen mit Umsatzzuwächsen bei der Soennecken eG und gehen davon aus, dass wir damit das vorpandemische Umsatzniveau von 2019 übertreffen werden. Außerdem haben wir einige Projekte initiiert, die die Genossenschaft und ihre Mitgliedsfirmen auf veränderte Marktkonstellationen ausrichten sollen. An dieser Stelle sollen nur zwei Beispiele genannt werden:

- Wir brauchen mehr nachhaltige Geschäftsmodelle. Angesichts der Klimakrise und der globalen Diskussion über eine Dekarbonisierung der Wirtschaft, wollen und müssen wir hier vorangehen und unseren Kunden ermöglichen, bei unseren Mitgliedern und uns mit „gutem Gewissen“ kaufen und bestellen zu können.
- Daten sind das neue Gold. Auf dieser Basis sind beispielsweise mit Google, Amazon und Meta – ehemals Facebook – die größten und erfolgreichsten Unternehmen der Welt entstanden. Auch die Genossenschaft und ihre Mitglieder verfügen über einen „Datenschatz“ – wenn auch natürlich nicht in dieser Dimension. Wir beschäftigen uns intensiv damit, diesen Schatz „zu heben“ und damit unsere Mitgliedsfirmen unter Berücksichtigung hoher Standards für Datenschutz und Datensicherheit eine bessere Marktbearbeitung zu ermöglichen.

Natürlich gäbe es gute Gründe, die Schwierigkeiten aufgrund der Corona-Pandemie zu beklagen. Wir sehen unsere Aufgabe aber darin, die Chancen in der Veränderung zu erkennen und zu nutzen. Unsere Mitgliedsfirmen sind seit vielen Jahrzehnten die Spezialisten in der Belieferung von Unternehmen mit allem, was im Büro benötigt wird. Seit Jahrzehnten richten sie Büros ein, liefern Kopiersysteme und vieles mehr. Und mit der Nordanex haben wir uns auch im IT-Sektor verstärkt. Unser Ziel ist dafür zu sorgen, dass wir als Gruppe auch in der Zukunft als diejenigen wahrgenommen werden, die die Arbeitswelten von morgen gestalten – sei es im Büro, zuhause oder unterwegs.

Diesen Veränderungsprozess gestalten wir im vertrauensvollen Miteinander mit dem Aufsichtsrat. Es ist nicht immer leicht, in Online-Besprechungen den Kontakt zu halten und in der gebotenen Tiefe zu diskutieren. Wir danken dem Aufsichtsrat dafür, dass er diesen Veränderungsprozess vertrauensvoll, kritisch und konstruktiv begleitet.

Auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir zu besonderem Dank verpflichtet. Das abgelaufene Wirtschaftsjahr hat ihnen erneut viel abverlangt. Sie haben mit großem Fleiß und Engagement alle Herausforderungen angenommen und Bemerkenswertes geleistet, trotz dieser außergewöhnlichen Rahmenbedingungen. Dafür möchten wir ihnen sehr herzlich danken.



Dr. Benedikt Erdmann



Frank Esser



Georg Mersmann